



Sitzungsprotokoll der StuRa-Mittelbau-Sitzung vom 27.01.2016

StuRa-Mitglieder: Joel Böversen, Jennifer Felser, Lars Friedrich, Alexa Grünberger, Konrad Hofmann, Joscha Kastenhuber, Miriam Keller, Deborah Meinig, Friedrich Meyer, Olumide Ogunye, Dominik Stöckli, Pia Stehmeier, Mirjam Westermann

Entschuldigt: Imke-Charlotte Fröhlich, Anne Meng, Boris Witt

Gäste: --

Sitzungsleitung: Mirjam Westermann und Sarah-Magdalena Kingreen

Protokollant: Joscha Kastenhuber

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

TOP2: Bericht und Auswertung des SEPs

TOP 3: EDV-Konzepts

TOP 4: Ängste der Studierenden vor der ersten Prüfung – Möglichkeiten des Angst-Abbaus?

TOP 5: Aktuelle Anfragen an das Fakultätsleben

- a) Vermehrter Ausfall der Lehre bei Prof. Markschies
- b) Umgang mit Störfällen (Bsp. Seminar von Farah Zeb)

TOP 6: Sonstiges

TOP 1: Begrüßung

Mirjam Westermann und Frau Kingreen begrüßen die Anwesenden aus StuRa und Mittelbau. Im Anschluss gibt es eine Vorstellungsrunde.

TOP 2: Bericht und Auswertung des SEPs

Dieser Tagesordnungspunkt wird aufgrund von Krankheit von Frau Tobaben hinten angestellt bzw. auf eine spätere Sitzung verschoben

TOP 3: EDV Konzept

Friedrich Meyer stellt die Möglichkeit einer EDV-Konzeption für die Theologische Fakultät vor. Dabei handelt es sich zunächst um die Auflistung von Ist-Bestand und Bedarf an der Fakultät. Nur wenn eine

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

EDV-Konzeption vorhanden ist, können bestimmte Mittel von Seiten der HU ausgeschöpft werden. Dazu wird eine Ausarbeitung des Technikbeauftragten verlesen, die für die Erstellung einer EDV-Konzeption eintritt und eine Vorlage der Juristischen Fakultät herumgegeben. Es wird diskutiert, ob eine derartige Konzeption für sinnvoll erachtet wird und wie eine gemeinsame Vorgehensweise aussehen kann. Es kommt die Frage nach dem Bedarf an der theologischen Fakultät auf, der sich vor allem in den Bereichen der Schulung, Software und zusätzlichen Stellen für Hilfskräfte beläuft. Es wird angemerkt, dass sich die Lehrenden grundsätzlich eine genaue Rückmeldung der Studierenden wünschen, welche Medien wie eingesetzt werden sollen. Zudem gibt es bereits die Möglichkeit einer kostenlosen Smartboardschulung auch für Studierende. Ansprechpartnerin hierfür ist Frau Tobaben. Der erste Schritt hin zu einer Konzeption ist das Erstellen einer Bedarfsliste und die darauf basierende Ausformulierung eines Antrages, welcher in den FakRat eingebracht werden kann. Dies soll in naher Zukunft vom StuRa erarbeitet werden. Die Bereitschaft von Seiten des Mittelbaus, eine EDV-Konzeption zu unterstützen, ist generell vorhanden.

TOP 4: Ängste der Studierenden vor der ersten Prüfung – Möglichkeiten des Angst-Abbaus?

Olumide Ogunye berichtet von Ängsten der Studierenden vor der ersten Prüfung und fragt an, ob es die Möglichkeit des Angst-Abbaus gibt. Generell werden Probeklausuren, die dazu beitragen könnten, vor allem in den Proseminaren zur Verfügung gestellt. Voraussetzung hierfür ist auch, dass die Studierenden aktiv auf die Lehrenden zugehen, nach Probeklausuren fragen und Prüfungsängste dadurch abzubauen. Eine generelle Lösung scheint schwer vorstellbar, da die Bereitschaft, Probeklausuren zur Verfügung zu stellen, Lehrstuhlabhängig ist. Es wird darauf hingewiesen, dass es die Möglichkeit gibt, sich selbst in Seminaren auszuprobieren und dadurch Ängste abzubauen, beispielsweise durch Vorträge. Generell lässt sich eine individuelle Offenheit seitens der Lehrenden festhalten, aktiv am Abbau von Prüfungsängsten mitzuwirken, wenn sie darauf angesprochen werden.

TOP 5: Aktuelle Anfragen an das Fakultätsleben

a) Vermehrter Ausfall der Lehre von Prof. Markschies

Der StuRa merkt an, dass es dieses Semester vermehrt zum Ausfall der Lehrveranstaltungen bei Prof. Markschies gekommen ist. Die Lehrveranstaltungen wurden zwar stets vertreten, dennoch wird auf den Wunsch hingewiesen, dass die Lehre von den zuständigen Professor*innen abgehalten wird. Es wird geäußert, dass das StuRa-Mittelbau-Treffen nicht das geeignete Gremium ist, um dieses Thema zu besprechen und sich der Ausfall der Lehre dieses Semester juristisch im Rahmen bewegt. Bei Unbehagen ist es Aufgabe des StuRas, persönlich an die betreffende Person heranzutreten.

b) Umgang mit Störfällen (Bsp. Seminar von Farah Zeb)

Mirjam Westermann skizziert zunächst kurz die Vorfälle im Seminar bei Farah Zeb. Gemeinsam soll erarbeitet werden, wie künftig mit derartigen Störfällen umgegangen werden kann. Es ergeht der Hinweis, dass rechtlich gesehen die Lehre immer Vorrang habe. Im konkreten Fall dieses Seminars habe der Konflikt Ausmaße angenommen, die nicht mehr auf den normalen Wegen gelöst werden könne. Der Fall habe aber zur Sensibilisierung für künftige Vorkommnisse beigetragen und darauf aufmerksam gemacht, dass eine gute Kommunikation zwischen Studierenden und Lehrenden wichtig ist.

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

TOP 6: Sonstiges

Bezüglich der Krankheit von Frau Voigt und der anstehenden Graecumsprüfung, muss beim Prüfungsbüro bei Frau Busche angefragt werden.

Sitzungsleitung

Protokollant_in

Die Sitzung wird um 13:01 Uhr geschlossen.